

Mittwoch, 10. September 2008

## Kruse will Kinderarbeit bekämpfen

CDA-Vorsitzender  
appelliert an Politiker

„Wir werden die Stadt über unsere CDU-Ratsfraktion auffordern, Einfluss auf das öffentliche Beschaffungswesen für die Stadt Duisburg zu nehmen und keine Produkte aus Kinderarbeit zu kaufen. Es muss sichergestellt werden, dass in öffentlichen Gebäuden keine Lebensmittel, keine Berufsbekleidung oder Steine Platz finden, die von Kinderhänden hergestellt wurden“, kündigt Bernd Kruse, Vorsitzender der CDA-Landesarbeitsgemeinschaft Betriebsarbeit NRW und Sprecher der CDA-Betriebsgruppe Thyssen Krupp Steel, an.

Globale Veränderungen bräuchten politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Maßnahmen zur sozialen Abfederung. Die CDA trete dafür ein – bundesweit und in jeder einzelnen Stadt und Gemeinde.

Auch die Duisburger Konsumenten fordert Kruse auf, beim Einkauf darauf zu achten, dass Kinder nicht an der Herstellung der Produkte mitgewirkt haben. Siegel und Zertifikate seien gute Wegweiser beim Einkauf. Einen Überblick über die Aktivitäten der CDA sowie wertvolle Informationen zum Thema bietet die Kampagnen-Homepage: [www.cda-gegen-kinderarbeit.de](http://www.cda-gegen-kinderarbeit.de). Sie ist am 1. September online gegangen.